

An alle Freunde von „La Casa del Sol“ in Quito / Ecuador

Gedenke der Quelle, wenn Du trinkst! Chinesisches Sprichwort

**Liebe Freunde von „La Casa del Sol“!**

Es ist Herbst geworden und überall werden Erntedank-Feste vorbereitet. „Gedenke der Quelle, wenn Du trinkst!“ Deshalb möchte „La Casa del Sol“ auch Ihnen, liebe Freunde, Dank sagen. Sie sind die Quelle, die das Projekt am Leben erhält! Der Dank kommt von den armen Familien in Ecuador für das tägliche Brot und für die Unterstützung der Menschen, die in Not sind. Und deshalb bekommen Sie heute einen Dankesbrief, mit Berichten und Fotos.

**Dank Ihrer einzigartigen Hilfe** konnten wir während des großen, langen Streiks im Juni 100 Lebensmittelpakete an unsere Not leidenden Familien verteilen.



Ein Gruß von Natasha



Bei Nebel warten auf das Lebensmittelpaket



Große Freude: Gracías

**Dank Ihrer Hilfe** haben wir in diesen Tagen wieder mit den Kindertagesstätten und dem Schulkinder-Mittagsessen „Comedor Padre Rupert Mayer“ begonnen.



Kita im Casa del Sol



Kita in San Roque



Mittagstisch der Schulkinder

**Dank Ihrer Spenden konnten wir das Selbsthilfe-Projekt „Backstube“ beginnen**, für unser Personal und für die Mütter unserer Kinder. Ein Backofen musste gekauft werden (190.- \$). Er ist jetzt in die Küche von „La Casa del Sol“ integriert. Neben Brot und Brötchen lernte man auch einen einfachen Kuchen zu backen. Alle Beteiligten waren mit viel Begeisterung dabei. Der Back-Kurs wurde ein voller Erfolg und:  
**im „Casa del Sol“ backen wir jetzt unsere Brötchen selbst! Hilfe zur Selbsthilfe!**



Back-Kurs in „La Casa del Sol“



Elsa und Vreni (r)



Schulkinder Federmäppchen

Dank auch an die Firmlinge vom „Pfarrverband Grünwald“, die in einer schönen Initiative Geld für die Schulkinder vom Casa del Sol sammelten! So konnten zum Schulanfang jetzt gut gefüllte Federmäppchen an die Kinder vom Schulkindermittagstisch gegeben werden.

**Dank der vielen Spenden** können wir nicht nur den Schulkindermittagstisch und zwei Kindertagesstätten unterhalten, sondern es ist mit Ihrer Hilfe auch eine Versorgung von Kranken und die Hilfe in Notfällen möglich, wie bei Josué, der mit seiner taubstummen Mutter zu uns kam. Weil die Frau mit ihrer Behinderung keine Arbeit findet, leben sie in einer Abstellkammer. Miete und Essen kann nicht bezahlt werden. Die auf dem Betonboden liegenden Matratzen hat die Mutter aus dem Müll geholt. Josué, der alles in Zeichensprache übersetzt, möchte nun, dass seine Mutter auch zum Schulkinder-Mittagessen kommen darf, weil sie den ganzen Tag nichts zu essen hat. Gut, dass wir hier helfen können!



Josué

*Liebe Freunde vom Projekt „La Casa del Sol,“ ! Viel Gutes ist geschehen, und vieles ist noch zu tun! – Bleiben Sie uns treu! Gracias !*

*Heidi Schäfer*